



Diese schlichten Überreste der menschlichen Spuren der Vorzeit versetzen uns möglichst nahe an die Wiege des Menschengeschlechtes.

Von solchen Spuren geleitet, hat der Scharfsinn der heutigen Denker begonnen, den geheimnißvollen Schleier der Vergangenheit zu lüften.

Mit Hülfe der Fossilien wird die Tier- und Pflanzenwelt wieder aufgebaut; jene zugespitzten, jene hammerförmigen Steine, jene Pfähle, sie dienen als Wegweiser zu den fernsten Zeiten des menschlichen Urlebens.

Wir stehen bei den Anfängen der Schrift in der Epoche des unmittelbarsten Zusammenlebens der menschlichen Kreatur mit den ältesten Vertretern des heutigen Tiergeschlechtes.

Der Mensch sah das Tier, die Blume, er rißte die Umrisse mit scharfer Stein-
spitze in den weichern Knochen ein.

Diese einfachen Bilder dienten als Schriftsprache.

Nachahmung und Eingrabung des Gesehenen, die Fixierung des Bildes in seinen Umrisen, das sind die Urelemente der Schrift.

Die Schrift ist Malerei, die Malerei ist Schrift; der Grundgedanke ist Erhaltung der Erinnerung an das Gesehene durch sichtbare Zeichen!

In den Sprachen verschiedener Völker hat sich diese Anschauung erhalten.

Am häufigsten ist die Bezeichnung vom Schreiben vom Einkritzgen entlehnt, z. B. im deutschen schreiben verwandt mit schraben, schraffieren, holländisch schrijven, schwedisch skrifa, dänisch skrive, isländisch skrifa, lateinisch scribere, griechisch graphen, hebräisch saphar, altägyptisch chet.

Mit dem Eingraben des Bildes hatte der Mensch den ersten Schritt zur Schrift gethan.

Als Alexander von Humboldt Ende des verflossenen Jahrhunderts die Ufer des Orinoko in Südamerika besuchte, erkundigte er sich bei den Eingeborenen nach der Bedeutung der Malereien auf den hohen Felsen an den Ufern des Stromes. „Unsere Väter haben damals, als die Gewässer des Orinoko so hoch standen, dies geschrieben,“ war die Antwort.

Die Schrift der amerikanischen Rothhaut ist bereits durch Zuthat von Farbe vervollkommenet.

Diese Schrift ist eine Weltchrift, sie ist allen Menschen verständlich.

Eine Wanderung seines Stammes nach einer andern Gegend:

Mehrere Zelte und in der Ferne eine See mit welligen Wasserlinien; Zelt und See durch eine Reihe Fußstapfen verbunden.

Eine schwere Aufgabe in einer Schrift, welche nur aus Bildern besteht, Laute niederzuschreiben.

Die Mexikaner lösten diese Frage durch die Rebuschrift.